

Erster deutscher Arbeiterkongress.

[Magd. Verb.] Hg. Frankfurt a. M., 23. Okt.

Die Anmeldungen zu dem am Sonntag nachmittag hier im Spießfeld in der Weststraße zusammengetretenen ersten Kongress der in nächster Zukunft in Arbeiter-Organisationen sind außerordentlich zahlreich eingegangen, und es werden, abgesehen von den Nicht-Zuständigen Gewerkschaften, deren Generatrat eine Beteiligung angelehnt hat, wohl alle deutschen Arbeitervereinigungen, soweit sie nicht auf sozialistischem Boden stehen, durch Delegierte vertreten sein. So haben u. a. ihre Beteiligung angelehnt der Verband der evangelischen Arbeitervereine, der Gesamtverband der christlichen Gewerkschaften, der Gewerksverein kritischer Elemente, die Verbände der katholischen Arbeitervereine Süddeutschlands, Westdeutschlands und Norddeutschlands, der Zentralnationalen Handlungsbekleidungsverband, die friburgischen und schweizerischen Eisenbahnarbeiter-Verbände u. d. h. fast 600,000 organisierte deutsche Arbeiter auf dem Kongress vertreten sein werden.

Als Aufgabe hat sich der Kongress gestellt die Ermöglichung einer gemeinsamen Aktion in solchen Fragen der arbeitlichen Sozialfrage, welche den betreffenden Arbeiterorganisationen gemeinsam sind. Die Tagesordnung umfasst folgende drei Hauptpunkte:

- a) Das Koalitionsrecht der deutschen Arbeiter und die Vereinsgesetzgebung;
- b) die Rechtmäßigkeit der Berufsvereine;
- c) die Errichtung von Arbeiterkammern.

Zu diesen Punkten liegen dem Kongress zwei Resolutionen vor:

Das Koalitionsrecht, die Vereinsgesetzgebung und die Rechtmäßigkeit der Berufsvereine betreffend.

Die berufliche Organisation der Lohnarbeiter ist das einzig wirksame und deshalb unentbehrliche Mittel, um eine gerechte Regelung des Lohn- und Arbeitsverhältnisses auf Grund des freien Arbeitsverkehrs zu erzielen, eine geordnete Entwicklung des nationalen Wirtschafts- und Gesellschaftslebens zu sichern und dauernd geordnete Verhältnisse zwischen Arbeiter und Arbeitgeber auf dem Boden der anerkannten Gleichberechtigung beiderseitiger Organisationen anzubahnen und in Tarifgemeinschaften festzulegen. Von dieser Überzeugung durchdrungen, fordert die Versammlung alle unorganisierten deutschen Arbeiter zum Beitritt zu ihren gewerkschaftlichen Organisationen auf, die nicht auf dem Boden des Klassenkampfes stehen. Sie fordert ferner von der Gesetzgebung:

I. Sicherung und Erweiterung des Koalitionsrechts

und zwar: a) der § 152 der Reichsgewerbeordnung soll nicht nur auf Erlangung besserer, sondern auch auf die Erhaltung bestehender Lohn- und Arbeitsverhältnisse Anwendung finden; b) der § 153 N. 3. D. soll dahin erweitert werden, daß nicht allein der Mißbrauch des Koalitionsrechts unter Strafe gestellt wird, sondern auch die Verhinderung an legitimen Gebrauch.

II. Schaffung eines einheitlichen und freierwilligen Vereins- und Versammlungsrechts

für das ganze Reich an Stelle der einschlägigen Vereinsgesetze, worin die das Koalitionsrecht und die Rechte der Berufsvereine einengenden Bestimmungen der Vereinsgesetzgebung beseitigt sind. Am besonders sollen allen Vereinen, die auf Grund des § 152 der N. 3. D. gebildet sind (Arbeitervereine, Gewerkschaften) sowie allen sonstigen zur Wahrung der Berufsinteressen anzuhaltenden Vereinen gestattet werden, ihre Tätigkeit auf die allgemeine Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Gewerbes, namentlich auch durch Förderung der Gesetzgebung auszuüben, ohne dadurch den Bestimmungen der einschlägigen Vereinsgesetze unterworfen zu sein. Auch den Frauen ist die Teilnahme und Mitwirkung an sozialpolitischen Vereinigungen und Versammlungen zu ermöglichen.

III. Verleihung der Rechtsfähigkeit an die Berufsvereine

zur Sicherstellung ihrer Vermögensrechte ohne Einschränkung ihrer Bewegungsfreiheit.

Die zweite Resolution betrifft die Arbeiterkammern.

Sie lautet: Die Verammlung spricht ihr lebhaftes Bedauern darüber aus, daß die in den letzten Jahren von 4. Febr. 1890 in Aussicht genommenen gesetzlichen Initiativen (Arbeiterkammern) zur Abhilfe des Streites zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer, an deren Arbeiter durch Vertreter, welche ihr Vertrauen besitzen, an der Regelung gemeinsamer Angelegenheiten beteiligt und zur Wahrnehmung ihrer Interessen bei Verhandlungen mit den Arbeitgebern und mit den Organen der Regierung betätigt werden, noch nicht verwirklicht sind. Sie bedauert daß um so mehr, als ähnliche Institutionen in Deutschland für andere Berufsstände seit längerer Zeit bestehen und erfolgreich und nützlich wirken. Die Verammlung erblickt in paritätischen Arbeiterkammern ein wichtiges Mittel, der Verhärtung der Klassenengegenseit und der damit verbundenen wachsenden Verbitterung und Entfremdung von Arbeiter und Arbeitgeber Einhalt zu tun durch Beratung und Verhandlung über gemeinsame Angelegenheiten insbesondere aus dem Arbeitsverhältnis, die Rechte und Interessen der Arbeiter sicher zu stellen und zu fördern und so dem Arbeitsstand in seinem Bestreben eine größere Anteilnahme an den geistigen und materiellen Gütern der Kultur zu erlangen, wirksam zu unterstützen.

Es ist deshalb die Schaffung solcher Arbeiterkammern als eine der nächsten und wichtigsten Aufgaben der deutschen Sozialpolitik anzusehen. In diesem Sinne ersucht die Verammlung die Regierung und die Volksvertreter in den Parlamenten bedingungslos die geeigneten Schritte zur Verwirklichung der Arbeiterkammern einzuleiten und verpflichtet die Teilnehmer des Kongresses, für diesen Gedanken in ihren Korporationen lebhaftest Propaganda zu machen.

Letzte Telegramme.

Wittpart, 24. Okt. Der Kaiser ist heute vermittags 9 1/2 Uhr nach Kärnten abgereist.

München, 24. Okt. Wie verschiedenen Blättern aus Genua gemeldet wird, kürzte in einem Schacht des dortigen

Stollenbergwerkes infolge Reißens der Kette eine sog. Schutzhöhle mit fünf Bergleuten hinab. Zwei wurden schwer, drei leicht verletzt.

Leipzig, 24. Okt. (Wett.-Telegr.) Bei dem Eintritte des Grafen an einem Ban in der Verfassung wurden zwei Arbeiter schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt.

Paris, 24. Okt. (Reit. Telegr.) Will wissen, daß die Zukunft des Ministers Delcassé mit dem Grafen Lambsdorff nachdrücklich außerhalb Paris stattfinden werde.

Paris, 24. Okt. Dem Vernehmen nach wird die Stadt-Verwaltung für die durch die jüngsten Klünderungen und Brandstiftungen der Ausländer mehreren Wägen zugefügten Schäden aufzukommen haben. Der Schaden wird auf 2-300,000 Frs. geschätzt.

Paris, 24. Okt. Infolge Kurzschlusses der elektrischen Leitungsfäden der Untergrundbahn entzündete heute früh gegen 5 Uhr zwischen den Stationen Champ-Elysées und Place de l'Étoile ein Brand. Der Feuerwehrlösch konnte bis 11 Uhr noch nicht wieder aufgenommen werden. Das Feuer wurde durch die Feuerwehr gelöscht; es ist niemand zu Schaden gekommen.

Maille, 24. Okt. Der Generalrat des Departements Veranlaßung hat eine Resolution gefaßt, in welcher der Bau einer direkten Bahnverbindung mit Italien befürwortet wird, um die für Maille nachteiligen Folgen des Simplon-Durchschusses hintanzubehalten.

London, 24. Okt. (Morning Post) meldet aus Washington, der bisherige englische Botschafter in Madrid Durand sei zum Botschafter in Washington ernannt worden.

Salz, 24. Okt. Im Grundriß Untere Leiszigstraße Nr. 2, wo im Vorderbau die Firma Sprengel & Hink ihre Geschäftsräume hat, entzündete heute 1 1/2 Uhr in den Lagerräumen des Hinterbaus über der Meyenmannschen Buchdruckerei ein Brand, der zur Verwüstung „Großfeuer“ Anlaß gab. Die Feuerwehr rüde sofort mit der Dampfmaschine aus. Dem verheerenden Eingreifen konnte der Brand auf seinen Herd beschränkt und die Gefahr bis 1/3 Uhr beseitigt werden.

Deutschensühmigung in Kärnten.

Kärnten, 24. Okt. Die Stadt ist reich geschmückt. Alle Häuser zeigen Fahnen und farbige Giran. Auf der Straße vom Johannis zum Schlosspark sind Schulen, Gewerbe, Krieges- und andere Vereine aufgestellt. Auf dem Platz vor der Schlosskolonne bei dem Denkmal des Markgrafen Johann von Kärnten verammelten sich die Straßen der Beobachter. Alles erwartet in feierlicher Stimmung die Ankunft des Kaisers.

Noch eine Erklärung über den Rücktritt des Grafen Crailsheim.

München, 24. Okt. In der Kammer der Abgeordneten kam der Ministerpräsident Herr v. Hofmann heute nochmals auf den Rücktritt des Grafen Crailsheim zurück. Er betonte, die Gründe, die zur Ministerfraktion geführt hätten, seien in seinen jüngsten Erklärungen vollständig aufgeklärt. Für weitere Vermutungen bleibe kein Raum. Niemand im Lande sei imstande, durch Mitteilungen über die Kritik Schwierigkeiten zu bereiten. Er selbst habe den Rücktritt des Grafen Crailsheim aus Gründen langjähriger Freundschaft und gemeinsamer Arbeit und aus Dankbarkeit lebhaft bedauert.

Die ungarische Krise.

Budapest, 24. Okt. Die Kossuthpartei beriet in einer gestern abgehaltenen Konferenz über die Lage, sagte jedoch keinen Beschluß und stimmte der Ansicht Kossuths zu, wonach die Veröffentlichung des Programms des Neuner-Komitees der Liberalen abzuwarten sei und die Einberufung des Abgeordnetenhauses gegenwärtig nicht notwendig erscheine. Eine andere Gruppe der Unabhängigkeitspartei, die Sederstein-Fraktion, beschloß, zu beantragen, daß das Abgeordnetenhaus in der nächsten Woche einberufen werde. Während der Sitzung der Kossuthpartei verankelten etwa 800 Sozialisten eine Kundgebung gegen die Partei. Die Polizei zerstreute die Demonstranten und nahm zehn Verhaftungen vor.

Chamberlains Pläne.

London, 24. Okt. Der Herzog von Devonshire ist zum Präsidenten der unionistischen Liga, welche für die Zollfreiheit der Nahrungsmittel eintritt, erwählt worden.

Die Kurven in Warschau.

London, 24. Okt. Die „Times“ meldet aus Langer von getrennt: Die Riederlage der Regierungstruppen am 12. d. M. war bedauerlicher, als die ersten Berichte vermuten ließen. Die Aufständischen verfolgten die Regierungstruppen und töteten und verwundeten eine große Anzahl.

Berliner Börse vom 24. Oktober.

[Fernschreibend der Saal-Ztg.] Von der Fondsbörse. Die heutige Börse war zu Beginn ruhig, doch gegen gestrigen Schluss in Lokalwerten etwas schwächer veranlagt auf heutiges niedriges Wien. 3proz. Reichsanleihe bei 90,00 am 3/10 Prozent höher. Fremde Fonds anregungslos. Im Eisenbahnaktienmarkt sehr niedriges Geschäft. Schiffahrtaktien fest. Später wogte sich ein Tendenzwechsel infolge von Rückkäufen in Montanwerten, die zum Schluß ein Anziehen der Kurse von 1 1/2-2 Proz. zur Folge hatten. Die Spekulation sah sich angesichts der Wochenschlüsse zu

Deckungen veranlaßt. Auch Banken zeigten durchweg steigende Tendenz. Elektrizitätswerte lebhaft gefragt. Ulimingold 4 1/2, Privatdiskont 3 1/2, 1/2l. Geld 3.

Eisenbahn-Stamm-Aktion.	
Dortmund-Gronau-E.	3/4
Halle-Hettstedt	3/4
Leipzig-Bismarck	3/4
Marienburg-Mlawka	3/4
Ostpreuss. Südbahn	4/4
Itzsch-Bismarck	3/4
Ital. Mittelseebahn	3
Canada-Pacific	5
Transvaalbahnen	10
Indust. Fr. Harri-B.	2 1/2

Kursnotierungen	
24. Okt. 1/2 Uhr nachm.	
Englische Banknoten	20,41/2
Französische Noten	81,15/4
Italienische	81,10/4
Oesterreichische	82,35/4
Russische	91,25/4
Schweizer	81,00/4

Deutsche Fonds- u. Staatspap.	
Deutsche Reichs-Anl.	3/4 101,90/4
do. do.	3/4 101,93/4
do. do.	3/4 90,50/4
Preuss. Cons. Anleihe	3/4 101,70/4
do. do.	3/4 101,30/4
do. do.	3/4 90,50/4
Halleische Stadt-Anl.	3/4 99,50/4
Post-Staats-Anl. 1890	3/4 102,20/4
Landes Centr.-Pflr.	3/4 99,75/4
do. do.	3/4 86,00/4
Sächsische Rente	3/4 88,80/4
Bayer. Alt-novo-St. A.	3/4 100,50/4
Hamburger Rente	3/4 102,00/4

Ausländische Fonds.	
Bren.-Ayr.-G.-A. 5000	4
Italienische Rente	4
Mex. 5% G.-A. 1889	4
Oester. Gold-Rente	4
do. Papier-Rente	4 1/2
Südr.-Rente	4
Port. Staats-Anl. 1890	4
Röm. St.-Anl. VIII.	4
Russin. amort.	4
do. do. 1891	4
Russ. kons. 1890	4
do. Gold-Rente 1884	3 1/2
do. kons. Eisen-Anl.	4
do. do. 1890	4
Serbische Gold-Pflr.	4
do. Rente 1895	4
Spanier-Extr. Stücke	4
do. do. 1890	4
Fürkische 400 Fr.-L.	4
Ungar. Goldrente 1000	4
do. do. 100	4
do. do. 100	4

Bank-Aktion	
Berliner Bank	3/4 94,60/4
Berliner Handelsg.	3/4 102,90/4
Bochumer Bank	4 111,25/4
do. Weichl-Bank	4 112,30/4
Com. u. Disk. Hamb.	4 120,50/4
Darmstädter	4 144,25/4
Dessauer Landesbank	4 103,50/4
Deutsche Bank	4 119,40/4
Sächsische Bank	4 110,40/4
Dinko-Kommandit	4 119,50/4
Deutscher Bank	4 113,40/4
Deutscher Kred.-Anst.	4 114,20/4
Leipzig-Kreditanstalt	4 114,20/4
Meliorbank	4 114,20/4
Mittelbach-Hypothek	4 114,20/4
Nationalf. f. Deutschl.	4 116,00/4
Oesterreich. Kredit	4 116,00/4
Preuss. Boden-Kredit	4 114,70/4
do. Centr.-Bod.-K.	4 118,80/4
Reichsbank	4 118,80/4
Russische Bank	4 118,80/4
Sächsische Bank	4 118,80/4
Schaffhaus. Bank-V.	4 140,90/4
Thüring. Bank-V.	4 145,00/4

Schluss-Kurse, nachmittag 3/2 Uhr.

Oester. Kreditaktien	206,40
Berliner Handelsge.	163,10
Darmstädter Bank	145,10
Deutsche Bank	218,25
Dinko-Kommandit	196,40
Dresdner Bank	185,50
Deutsche Bank	124,75
Schaffhaus. Bankver.	140,70
Oester. St.-Akt. (Frans.)	140,63
Südt.-Akt. (Lond.)	15,30
Göthaerbank	153,30

Frankenbörse.

Welsch 1000 kg Okt. 58, --	Dec. 159,75, Mai 164,25 M.
Roggen 1000 kg Okt. 58, --	Dec. 132,50, Mai 136,50 M.
Hafer 1000 kg Okt. 125,75	Dec. 127,25 M.
Mais 1000 kg runder loco Okt. 113, --	Dec. -- M.
Rübel 100 kg Oktober 47,50	Nov. 47,30 M.
Spiritus 70er loco	-- M.

Die leichte Befestigung der amerikanischen Märkte blieb hier einwirkend, weil der Konsum momentan nicht neuen Kräften gegenüber abgewickelt verhält. Amerikanische Warenfabrikanten leicht anziehend, inländische eher williger. Hafer durch starkes Angebot geringer Sorten gedrückt. Mais befestigt. Gerste von Russland billiger zugezogen. Rübel behauptet. Spiritus nicht gehandelt.

Neue grosse Sendungen

Jackets  
Capes  
Kindermäntel  
Blusen  
Kostümrocke.

M. Schneider

Mitglied des Rabat-Spar-Vereins.

Salz a. S., 91 Leipzigerstrasse 94.







# Adressbuch für Halle S.



und mit **vollständigem Einwohnerverzeichnis** der Vororte  
**Zumendorf, Beesen, Badewell, Böllberg, Wörmlich, Passendorf, Nietleben, Tölan, Lettin,**  
**Piemih, Büschdorf und Bruckdorf.**

37. Jahrgang.

1904.

Verlag von Otto Hendel.

## Geschäftliche Anzeigen

für das Adressbuch, die erfahrungsgemäß sehr wirksam sind, wolle man jetzt **unverzüglich** aufgeben. Die Kopien sind trotz der großen Auflage nicht doch:

im alphabetischen Namensverzeichnis	50 Pfa.	} die Zelle.
im gewerblichen Nachweis	25 Pfa.	
im Anzeigenhang eine ganze Seite	20,— Mr.	
" halbe "	12,50 "	
" dritte "	10,— "	
" vierte "	7,50 "	

Besondere Kartons nach Uebereinkunft.

Halle S., Oktober 1903.

Fernsprecher 2017.

Otto Hendel Verlag.

Bestellungen auf Exemplare des Adressbuches, dauerhaft in Leinwand gebunden, 3 Mark, rechtzeitig erbeten.

Für die Geschäftswelt bietet das **vollständige Einwohnerverzeichnis** der 12 wichtigsten Vororte ein wertvolles, sonst nirgends gebotenes Adressmaterial.

Wie im Vorjahre erscheint gegen Ostern wieder ein **Nachtrag**

mit den inzwischen eingetretenen Veränderungen, der den Käufern unseres Adressbuches **unentgeltlich** nachgeliefert wird.

Ziegen-, Hasen-, Kaninchen- und Hamsterzelle  
 läuft fortwährend  
**Joh. Bernhardt, Fleischerstr. 4.**  
**Gr. Havier, alte Gelo, Gelo 611.**  
 zu verk. Para 40, I.

## Bernburg a. Saale. „Zum Lindenhof.“

Gasthof und Restaurant  
 Vollig renoviert, andere neue Betten bei billigen Preisen.  
 Großer Ausbann, idelleose Stallungen mit abgetheilten Pferdeständen und eisernen Kruppen  
 Besonders empfehle mein solid eingerichtetes Restaurant zur gef. Benützung.  
**E. W. Fischer.**  
 Fernsprecher Nr. 15.

## Die Hallesche Reitbahn,

G. u. S. G. Poststr. 74 (Nähe der Galerie 1)  
 vermietet Pferde zum Ausreiten und zum Reiten in der Bahn mit oder ohne Reitunterricht, sie bietet für Pensionierpferde vorzügliche Stallungen und Verpflegung und nimmt Pferde an zum Ausreiten und Einfahren, auch ohne Pension. Die Reitbahn ist bis abends 9 Uhr für den Betrieb geöffnet.  
 Kiste, Stallmeister.

## Haut- und Harn-

leidende, sowie alle sexuelle Leiden behandle gemessenheit, ebenso Ausschlag, Hautausschläge etc., von veraltete Krankheiten, Para- u. Blasen-, sowie Nierenleiden mögl. ohne Beschädigung. Anfragen werden prompt beantwortet.  
**H. Schultze, Halle a. S., (Nähe Maadburgerstr.)**  
 Vorherstr. 3, I. G. und Centralbadbad.  
 Täglich von 9-1 u. 6-8 Uhr. Sonn- u. Feiertags 9-1 Uhr.

## Die gesamte masch.-techn. Einrichtung

der Maschinenfabrik, Eisengießerei und Kesselschmiede **Keilmann Erben** in Bernburg habe ich erworben und offeriere daraus:

Dampfessel, 80 qm, 8 Atm., 1900 gebaut, Dampfmaschinen, Dynamos, Pumpen, Dampfsägen, gr. u. kl. Hobel-, Schaping-, Bohr-, Rasdialbohr-, Mundhobel- und Blechtafelhobel-Maschinen, Drehbänke, Blechwalzen, Nichte- und Wärmplatten, Ventilatoren, Schraubstühle, Tischlerei-Einrichtung etc. etc.  
**L. Haas, Magdeburg.**

Täglich frisch,  
 unübertroffen an Güte und Geschmack  
**H. Pfannkuchen,**  
 sowie  
**H. Matzkuchen,**  
 eine noch große Auswahl von Backwaren und diversen Streifen, Mandel-, Apfel-, Mohn-, Nusskuchen Zwiebackarten.  
 Sonntags von früh an, bei Bestellung jederzeit frisch.  
**H. Elitzsch, Etos 9.**  
 Erste Hallesche Brot-, Weiß-, Kuchen- u. Fein-Bäckerei mit elektr. Betrieb. Bestellungen prompt.

## Wohnungs-Wieterverein.

Dienstag den 27. d. Mts. abends 8 1/2 Uhr im kleinen Saale der „Kaisersäle“  
**grosser öffentlicher Vortrag.**  
 Thema: Steuer nach dem gemeinen Wert.  
 Ref.: Herr A. Damschke, Berlin, Vorsitzender des Bundes Deutscher Bodenreformler. Freie Ausdrucks.  
 Alle Mieter und sonstige Interessenten sind hieran eingeladen.  
 Wir bitten unsere Mitglieder, auch in diesem Jahre uns **abgelegte Kleidungsstücke bezw. Schuhwerk** zur Verteilung an Bedürftige gütlich antommen lassen zu wollen.  
 Auf kurze Mitteilung an Herrn Schneidermeister H. Kauderitz, An der Unterstadt 2, oder meinen Arbeitsnachweis, Kl. Klausstraße 14, werden Sachen zu jeder gewünschten Zeit durch eine von uns legitimierte Persönlichkeit abgeholt.  
 Dankachtungswort  
**H. Abteilung des Vereins für Volkswohl.**  
 Dr. Bangert, Vorsitzender.

## Hochschule für Musik.

Geführer: Solo-, Ensemble- und Chorleitung, Klavier, Orgel, Harmonium, sämtliche Streich- und Blasinstrumente, Theorie und Kompositionstheorie. Eintritt zu jeder Zeit. Beginn der Chor- und Orchester-Schule Anfangs Novbr. Näb. durch Brosch. Anmeld. von Erwählenden und Kindern nimmt täglich entgegen **Vitalis Dreszer, Director, Gr. Ulrichstr. 40, II.**

## Tanz-Unterricht.

Der 1. Winterkursus meines Tanzunterrichts nebst Anleitung über Körperhaltung und Umgangformen beginnt **am Montag den 26. Oktober** in den **Kaisersälen**. Mit eingibt wird die Prinzess-Gavotte.  
 Gefällige Anmeldungen werden in meiner Wohnung entgegengenommen.  
**Tanzlehrer.**  
**Hermann Wipplinger, Forsterstr. 50, I.**

## Universitäts-Reitbahn, Pariserstr. 16

erschließlicher Reitunterricht für Herren und Damen. Pensionierpferde m. einseitl. Pferde zum Ausreiten verm. Den Herren Studierenden Vorzugspreise. Abendgüter für Sanfteiler. Einige jung. Reitpferde stehen stets zum Verkauf.  
**Ed. Schreiber, Universitäts-Reitlehrer u. Stallmeister.**

## Geschäfts-Übernahme.

Einem werthen Publikum von Danke zur gef. Mitteilung, daß ich das Restaurant **Münchener Pschorr-Bräu**

übernommen habe. Es wird mein ehrliches Bestreben sein, meinen geehrten Gästen mit guten Speisen und Getränken aufzukommen. Zum Aufstakt kommen **Echt Münchener Pschorr, Schultheis und Lichtenhainer**. Mit der Bitte um gütigen Zuspruch bedanke ich mich.  
**August Becher.**  
 Hofkellnersgasse 36.

## International

Meinen werthen Nachbarn, Freunden und Bekannten die ganz ergebene Mitteilung, daß ich am heutigen Tage **Kl. Ulrichstraße 22** ein Café unter der Firma **International** eröffne. Das Lokal ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet, und werde ich bemüht sein, alten und beehrenden Gästen in Bezug auf Speisen und Getränke nur das Beste zu bieten, ausserdem fröhlich die Bitte hieran, mein neues Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen.  
 Mit vorzüglicher Hochachtung  
**A. Kolbe,**  
 früher Hotel schwarzer Adler.  
 Jeder Besucher erhält am Eröffnungstage ein Präsent als Andenken vom Café International.

## Gasthof „zur Weintraube“

Gute Sonntags-, den 24. d. Mts.  
**Schlachtfest.**  
 was ererbend einladet  
**H. Uebe.**

## Konditorei u. Café Pudmenzky

pl. u. l. Gg. **Gr. Steinstr. 68, pl. u. l. Gg.**  
**Heute Eröffnung meiner oberen Lokalitäten.**

## Konditorei u. Café Pudmenzky

pl. u. l. Gg. **Gr. Steinstr. 68, pl. u. l. Gg.**, empfiehlt  
 täglich frisch seine hochfeinen Backwaren.  
 Spezialität: Röstzwieback.

## Ankerord. Generalversammlung der Kranken- und Begräbniskasse des Kaufmanns Vereins zu Halle S.

Freitag den 30. Oktober 1903, abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokale des Kaufmanns Vereins, Große Brandenburgerstr. 15.  
 Tages-Ordnung: 1. Statuten-Änderungen (S. 75 a. R. S. G.)  
 2. Continens.

## „Rizzi-Bräu“

Leipzigstrasse 30.  
 Sonntag: Speisefolge.  
 Ortall.

Steinbutto mit Butter oder Cotelettes mit Schoten oder Ragout fin.  
 Hasenrücken oder Hähnchen.  
 Compot. Salat.  
 Eis oder Butter und Käse.

Stamm von 6 Uhr a 60 Pfg.

Sonntag: Pichelsteinerfleisch.  
 Montag: Brisoletten m. Wirsingkohl.  
 Dienstag: Berliner Goulasch.  
 Mittwoch: Ochsenschwanz i. Mad.  
 Donnerstag: Pichelkamm m. Kartoffel-Klöße u. Meerrettichsauce.  
 Freitag: Barsch gebraten.  
 Sonnabend: Hamburger Klops.

Jeden Montag: Löffelbesen mit Schweinsohren 40 Pfg.  
 Jeden Freitag: Fischabend.  
 Jeden Sonnabend: Kartoffelputzer.  
 Hochachtung  
**Alfred Hempel.**

## 5 T.

M. B. Br. 31./10. 7 1/2 Uhr.

## Hallischer Lehrverein

Sitzung: Dienstag den 27. Oktober abends 8 1/2 Uhr im Evange. Kirchen Vereinslokal.

1. Besichtigung über die Bergamonten des Provinzial-Betriebsvereins, sowie des Provinzial-Lehrer-Verbandes in Sachsenhausen.
2. Mitteilungen. Der Vorstand.

## Allgemeiner Hallescher Turnverein.

Die auf den 31. Oktober einberufene **Hauptversammlung** findet infolge desfalls anderer bis-herigen Vereinsangelegenheiten erst am **7. November** statt. Das Lokal wird nach näher Bekannt gegeben. Der Vorstand.

## Volk-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl: I. am Leipziger Turm, II. Alte Frauenstraße (Hofbahn), III. Moritzwinger, IV. im „Moten Turm“ in der früheren Danzigerstr., V. Vor dem Steinort (Walballe), alle fünf sind geöffnet von früh 7 1/2 Uhr an.

- Es wird verabreicht:  
 Kaffee  
 Saft  
 Milch  
 Milchbrot  
 Getreidekaffee  
 Limonade  
 in IV. auch Suppe an 10 Wa.

Waffen an 5 Wa., wofür sich besonders an Gefährten an Beschäftigte eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können. Sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann Weiser, Ecke des Leipzigerstr. 14, bei Herrn Kaufmann Knie, Leipzigerstr. 68, sowie bei Herrn Weiser, Leipzigerstr. 5 zu haben.